

Caspar-Maria Russo

draußen ist wetter (oder die erfindung der straßenverkehrsordnung)

3 D

frei zur UA

****Eingeladen zum Heidelberger Stückemarkt 2023****

Über das Wetter kann mensch nicht diskutieren. Das ist einfach da. Normalerweise sollte es eine „sichere Basis gemeinsamer Realität“ sein. Aber was ist, wenns regnet und jemand sagt: heute ist aber herrlicher Sonnenschein?

Die erste Straßenverkehrsordnung wird im Jahr 2022 in einem Städtchen durchgesetzt. Als Versuch. Weil: Es sind zu viele Unfälle, Ordnung muss her. Diese Nachricht schlägt in der WG von dagmar, inga und ronda große Wellen. inga und ronda sind begeistert, weil für sie manche Regeln völlig logisch sind. ronda bringt sich beim Ampelbau ein und erhebt Daten bei der Startup-App flexview. inga entwickelt Schwebebettreaktoren zur klimaneutralen Energiegewinnung aus Fleischabfällen, weil die Ampeln brauchen Strom. Die von chronischer Bronchitis geplagte dagmar hingegen boykottiert diese „Bedrohung der Solidargemeinschaft“, weil Steuern zahlen für solche Leute, das will sie nicht. Sie hat Wichtigeres zu tun: das Kinderzimmer für den baldig erwarteten Familienzuwachs jeremias muss eingerichtet werden. Das Problem: ihre Partnerin ronda möchte kein Kind. Für dagmar kommt es noch schlimmer, denn inga macht Karriere und arbeitet für die Bürgermeisterin, ronda will raus aus dieser Ehe und dagmar macht sich große Sorgen um ihre Freiheit, fühlt sich alleingelassen und protestiert laut. Dabei steht „Wer möchte Spinat?“ direkt neben der Frage, ob frau noch ein Kind in diese Welt setzen sollte. Fakten werden verbogen und private Begehren instrumentalisiert. Nur eine Konstante bleibt: die Konversation. Aber auch die WG?

Caspar-Maria Russo hat mit draußen ist wetter (oder die erfindung der straßenverkehrsordnung) - dem ersten Teil seiner Kommunikationstrilogie - ein ganz eigenes, absurd komisches und gleichzeitig präzise realistisches Porträt der Generationen Y und Z geschaffen. Er hält uns den Spiegel vor, aber schafft

vor allem Räume, neu über Dinge nachzudenken. Diskussionen münden mal in Verzweiflung, mal in Humor, mal in Verständnis, mal in Unverständnis und Ablehnung, bleiben fair oder werden unfair, aber sind vor allem eines: menschlich.